

## Bernburg

So, 03.11. | 09:00 Uhr | 32,00 €  
**Exkursion nach Bernburg**

Die diesjährige (Zeit)Reise wider des Vergessens führt in die Saalestadt Bernburg. Nach gemeinsamer Anreise mit dem Bus steht zunächst eine Führung über den jüdischen Friedhof an, der mit 450 Grabsteinen die meisten im historischen Anhalt vorweisen kann. Im Anschluss geht es auf eine 90-minütige Kleine Schleusenfahrt mit der MS „Saalefee“. Während der Schifftour haben Sie die Möglichkeit für einen individuellen Mittagsimbiss. Den Abschluss bildet der Besuch der Gedenkstätte für Opfer der NS-„Euthanasie“ - ein Ort, an dem die Geschichten der Vergangenheit auf die Fragen der Gegenwart treffen. In Räumen, die früher zur Tötungsanstalt gehört haben, wird heute erinnert, gelernt und geforscht. Eine Führung durch die Gedenkstätte beantwortet alle offenen Fragen.

Tickets: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6,  
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de



Jüdischer Friedhof Bernburg  
© Joachim Grassert

## Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Fr, 08.11. | 19:00 Uhr | Angebot kostenfrei  
**Gina Pietsch in „Hedy Kiesler Lamarr -  
Leben, Labour, Leinwand“**  
Monodrama von Wilhelm Pellert mit  
Bardo Henning am Piano

„Jedes Mädchen kann glamourös ausschauen, alles, was es machen muss, ist stillzustehen und dumm dreinzuschauen“.

Diesen Satz von Hedy Lamarr (1914 - 2000) stellt der österreichische Schriftsteller und Regisseur Wilhelm Pellert ihrer Lebensgeschichte voran. Nicht jeder kennt den Namen dieser Schauspielerin, die 1933 18-jährig in der Tschechoslowakei die Hauptrolle in dem Film „Ekstase“ spielt und deren erster Film im faschistischen Deutschland auf der Stelle verboten wird. Damals hieß sie noch Kiesler und war Jüdin. Später wird sie zu Hedy Lamarr, einer Film-Diva, einer Hollywood-Größe und darüber hinaus einer genialen Erfinderin.



Gina Pietsch erzählt spielerisch das Leben dieser zu Unrecht vergessenen Künstlerin und Erfinderin.

Tickets: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6,  
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Innenstadt

Sa, 09.11. | 17:00 Uhr | Angebot kostenfrei  
Treffpunkt: Dreibogentor, Wilhelmstraße 21 - 23  
**Die besondere Stadtführung  
„Orte der Erinnerung“**

Wir schauen genauer hin und beleuchten (im wahren Sinne) Orte, die man auf den ersten Blick nicht wahrnimmt, die aber wichtige Stationen der Stadtgeschichte sind. (Taschenlampe nicht vergessen!)

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6,  
Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

EINE GEMEINSAME VERANSTALTUNG VON



UNTERSTÜTZT DURCH

den Arbeitskreis „Geschichte jüdischer  
Mitbürger in Aschersleben“

GEFÖRDERT DURCH



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie leben!

ANMELDUNG, TICKETS & INFOS

Tourist-Information Aschersleben  
Hecknerstraße 6  
06449 Aschersleben  
Tel.: 03473 8409440  
info@aschersleben-tourismus.de

Beachten Sie auch unser neues digitales Angebot!  
Weitere Informationen dazu erhalten Sie unter:  
[www.aschersleben-tourismus.de](http://www.aschersleben-tourismus.de)



IMPRESSUM

Herausgeber:  
Aschersleber Kulturanstalt (AÖR)  
Hecknerstraße 6  
06449 Aschersleben  
Tel.: 03473 22667-0  
info@aschersleber-kulturanstalt.de



# JÜDISCHE KULTURTAGE ASCHERSLEBEN 03.10. - 09.11.2024

KINOFILM  
EXKURSION  
AUSSTELLUNG  
STOLPERSTEINE  
ERZÄHLUNGEN & MUSIK  
ERINNERUNGEN & GEDENKEN  
GESCHICHTEN & BEGEGNUNGEN

## Marktplatz Aschersleben

Do, 03.10. - Di, 22.10. | Angebot kostenfrei

### Wanderausstellung #StolenMemory

Ob Uhren, Eheringe, Brieftaschen, Modeschmuck, Brillen oder Fotos mit Widmungen, die Nationalsozialisten nahmen Häftlingen bei ihrer Einlieferung in die Konzentrationslager jede persönliche Habe ab. 4.700 Umschläge mit diesen sogenannten Effekten kamen 1963 nach Arolsen in das umfangreichste Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus. Der Auftrag war und ist, dieses Raubgut an die Überlebenden oder Angehörigen der Opfer zurückzugeben. Denn die Gegenstände erzählen von den Menschen, die sie einst besessen haben und sind oft das einzige Erinnerungsstück an einen geliebten Menschen.

In einem umgebauten Überseecontainer kommt die #StolenMemory-Wanderausstellung auf den Marktplatz nach Aschersleben, informiert über die Schicksale der Verfolgten und lädt dazu ein, die Kampagne mit eigenen Recherchen zu unterstützen.

**Eröffnung der Ausstellung: 03.10.2024, 11 Uhr**

## Museum, Markt 21

### Erinnerungswerkstatt zur Wanderausstellung #StolenMemory

In Begleitung der Ausstellung #StolenMemory lädt das Museum in die eigens dafür errichtete Erinnerungswerkstatt ein. An verschiedenen Stationen können Sie sich nicht nur tiefer mit den Geschichten der Menschen aus der Ausstellung beschäftigen, sondern auch selbst aktiv werden. Sichten Sie die persönlichen Zeugnisse aus dem Leben der in der NS-Zeit verfolgten Personen, arbeiten Sie am Projekt #everynamecounts mit und schauen Sie, welche Lebensgeschichten hinter den sogenannten Effekten stecken. Zudem sind die Geschichten jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Aschersleben erstmals vertont anzuhören.

Begeben Sie sich auf eine eindrückliche Reise.

Der Container und die Erinnerungswerkstatt im Museum sind vom 03. bis 22.10. täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet.

## Öffentliche Führungen

immer dienstags & samstags | jeweils 14 Uhr

Erkunden Sie gemeinsam mit einem Museumsmitarbeiter die Ausstellung und die Erinnerungswerkstatt. Im Anschluss haben Sie Gelegenheit, die Stationen selbst auszuprobieren.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten.

## Museumspädagogik

Für Schüler (ab Klasse 5), Jugendclubs und andere Gruppen wird ein museumspädagogisches Programm angeboten.

- Dauer nach individueller Absprache
- Eintritt frei
- Anmeldung erforderlich unter:

Museum Aschersleben | Sabrina Linke

Tel.: 03473 958-430,

E-Mail: s\_linke@aschersleber-kulturanstalt.de



## Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

So, 13.10. | 17:00 Uhr | Angebot kostenfrei

### Konzert „Jukebox.Jewkbox“ - Popsongs (un)bekannter jüdischer Musiker

Drei Aschersleber Musiker haben sich mit der Musik von Künstlern jüdischer Herkunft beschäftigt. Kaum jemand weiß, dass Amy Winehouse, Eric Clapton, Barbra Streisand, Bob Dylan und Leonard Cohen u. v. w. jüdische Wurzeln haben. Auch ihre Geschichten werden an diesem Abend erzählt.

Erleben Sie Tobias Mengs, Johanna Bremer und Philipp Popp in einem einzigartigen Konzert. Es moderiert Pfarrerin Anne Bremer.

Tickets: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Aula Gymnasium Stephaneum

Dr.-W.-Külz-Platz 16

Di, 15.10. | 19:00 Uhr | Angebot kostenfrei

### Vortrag Studienfahrt Auschwitz

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Stephaneum berichten von ihrer Studienfahrt nach Krakau und Auschwitz im September dieses Jahres. Sie berichten Persönliches und Informatives zum jüdischen Viertel Kazimierz, über ein Zeitzeugengespräch und ihren Besuch in der Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Fragen und Gespräche sind erwünscht.

## Bestehornhaus, Hecknerstraße 6

Do, 17.10. | 08:00 Uhr + 10:30 Uhr

Angebot kostenfrei

### Workshop „Jüdische Traditionen“ für Grundschulen

Das jüdische Leben gestern und heute ist mehr als nur Religion. Sprache, Feste und Kultur unterscheiden sich ein wenig von uns anderen Sachsen-Anhaltern. Gemeinsam erkunden wir die jüdischen Traditionen. Was ist die Thora? Was ist die Kippa oder eine Menora? Was ist Chanukka und wie bereitet man sich darauf vor? Lasst euch überraschen von ganz viel Wissenswertem. Von Singen über Tanzen und Basteln ist alles dabei.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Innenstadt

So, 20.10. | 14:00 Uhr | Angebot kostenfrei

### Treffpunkt: ehemalige Synagoge, Stumpfer Turm Stolpersteinführung

„Jüdisches Leben in Aschersleben: Eine Spurensuche ...“ Dabei geht es um Biografien jüdischer Mitbürger, die das Leben der Stadt prägten, wie auch um die historische Entwicklung des Aschersleber Judentums und die Zerstörung der jüdischen Kultur durch die Nationalsozialisten.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Filmpalast Aschersleben

So, 20.10. | 17:30 Uhr | Angebot kostenfrei

### Kinofilm „Tango Shalom“

Komödie/Drama

Ein chassidischer Rabbi entdeckt eine Leidenschaft fürs Tanzen und will bei einem lukrativen Tango-Wettbewerb mitmachen, um durch den Gewinn des Preisgeldes aller Geldsorgen ledig zu werden. Die Sache hat nur einen Haken: Sein Glaube verbietet es unter allen Umständen seine Tanzpartnerin zu berühren. Auf der Suche nach einem Ausweg aus dem Dilemma bittet er einen katholischen Priester und Führer verschiedener anderer Glaubensrichtungen um Rat.

(Altersempfehlung: ab 14 Jahren)

Tickets: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstraße 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Innenstadt

Mi, 23.10. + Do, 24.10. | jeweils 09:00 Uhr

Angebot kostenfrei

### Stolpersteinführung(en)

für Grundschulen

„Was liegt denn da auf der Straße?“ Die Kinder erfahren altersgerecht, was es mit den glänzenden Steinen in der Innenstadt auf sich hat.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de

## Innenstadt

Di, 29.10. | 09:00 Uhr | Angebot kostenfrei

### Stolpersteinführung

für weiterführende Schulen

„Jüdisches Leben in Aschersleben:

Eine Spurensuche ...“ Dabei geht es um Biografien jüdischer Mitbürger, die das Leben der Stadt prägten, wie auch um die historische Entwicklung des Aschersleber Judentums und die Zerstörung der jüdischen Kultur durch die Nationalsozialisten.

Anmeldung: Tourist-Information Aschersleben, Hecknerstr. 6, Tel.: 03473 8409440, info@aschersleben-tourismus.de